

Satzung zur Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Unterdietfurt (VES - EWS)

vom 02.08.2023

Aufgrund von Art. 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Gemeinde Unterdietfurt folgende Satzung zur Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung:

§ 1

§ 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1 - Beitragserhebung

Die beiden vorhandenen Kläranlagen Unterdietfurt und Huldessen erfüllen die heutigen umwelttechnischen und wasserwirtschaftlichen Anforderungen nicht mehr.

Unterdietfurt

- Die Kläranlage Unterdietfurt liegt auf Flurstück 175/2 Gemarkung Unterdietfurt und wurde gemäß dem Bescheid vom 17.12.1980 als Scheibentauchkörperanlage zum Abbau von Kohlenstoff ohne gezielten Stickstoffabbau und Schlammstabilisierung errichtet. Derzeit sind etwa 1120EW an der Anlage angeschlossen. Belastungsintensives Gewerbe gibt es nicht. Die Stoßbelastung durch alte und raue Mischkanalisation ist allerdings zu berücksichtigen.

Huldessen

- Die Kläranlage Huldessen liegt auf Flurstück 139/1 Gemarkung Huldessen und wurde gemäß Bescheid vom 13.03.1987 als unbelüftete Teichanlage errichtet. Derzeit sind etwa 540 EW an der Anlage angeschlossen. Belastungsintensives Gewerbe gibt es nicht. Die Stoßbelastung durch alte und raue Mischkanalisation ist allerdings zu berücksichtigen. Die gehobenen wasserrechtlichen Genehmigungen dieser Anlagen waren jeweils bis zum 31.12.2018 befristet. Beschränkte wasserrechtliche Erlaubnisse wurden unter der Voraussetzung der notwendigen Verbesserung in beiden Fällen bis zum 31.12.2019 erteilt. Nachdem sich die wasserrechtlichen Aufgaben verändert haben, wird u.a. als Auflage an beide Anlagen die Ablaufqualität zum Kohlenstoffabbau auch der Abbau von Ammoniumstickstoff gefordert.

Die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von behandeltem Abwasser aus der Kläranlage Unterdietfurt in die Rott wurde am 06.02.2020 erteilt.

Die Gemeinde Unterdietfurt erhebt daher einen Beitrag zur Deckung Ihres Aufwandes für die Verbesserung der Entwässerungseinrichtung für folgende Maßnahmen:

Bauwerke / Stationen:

- **Zulaufkanäle** – Komplettbereich Unterdietfurt bestehend aus: 1x Mischwasserbereich aus dem Bereich Unterdietfurt sowie 1x Mischwasserbereich aus dem Bereich Vordersarling mit Trennsystemanschluss aus dem Außenbereich Hintersarling und Handwerk und 1x Trennsystembereich Attenham und Neuaich sowie und 1x Mischwasserbereich aus dem Bereich Huldessen
- **Regenüberlauf** für den überwiegenden Teil aus Unterdietfurt kommend,
- **Regenüberlauf** für den kompletten Teil aus Unterdietfurt kommend,
- **Zulaufpumpwerk** für den Bereich Unterdietfurt, Vordersarling, Attenham Neuaich (Schmutzwasser)
- **Zulaufhebwerk** für den Bereich Unterdietfurt, Vordersarling

- **Zulaufhebwerk** für den Bereich Huldessen (Schmutzwasser und Qm)
- **Rechen und Maschinenraum** mit Schlamm Speicher 1 (Neubau)
- **Biologie** als Kombibebung und Nachklärung (Neubau)
- **Ablaufeinstau einrichtung** mit Probenahme (Neubau)
- **Schlamm Speicher 2** (Neubau)
- **Schlamm Speicher 3** und Solartrocknung (Bestand)
- **Eindicker** (bestehendes Nachklärbecken mit Ergänzungsbauten)
- **Fangbecken** mit untenliegendem Klärüberlauf (Klärung Beckenüberlauf im Verfahren des Kanalsystems)
- **Asphaltierte Fläche** im Bereich möglichen Schmutzanfalls mit Ableitung zur Kläranlage
- **Asphaltierte Fläche** im Bereich sonstiger Verkehrswege

Anordnung und Beschreibung der Bauwerke im Verfahrensablauf in der Kläranlage

Unterdietfurt:

Das ankommende Rohabwasser wird über eine neu zu errichtende Kompaktanlage in einem neu zu errichtenden Rechengebäude zur mechanischen Vorreinigung und mineralischen Stoffabtrennung, dem Belebungsbecken zugeführt. Maximalmengen, die je nach Inhaltsstoffen den Rechen trotz eines kleineren Puffers vor dem Rechen, überlasten könnten, werden über eine Schwelle wieder dem Zulauf bzw. einem Betriebspumpwerk zugeführt und dann erneut zum Rechen gepumpt. In der Belebung wird das Abwasser biologisch gereinigt und der anfallende Primär- und entstehende Sekundärschlamm aerob stabilisiert. Das Gemisch aus Belebtschlamm und gereinigtem Abwasser wird dann dem innenliegenden Nachklärbecken zugeführt, in dem sich die Biomasse und das gereinigte Wasser so trennen, dass die Biomasse mittels Rückschlammbauwerk und Rückschlamm pumpen, der Belebung rückgeführt werden und das gereinigte Abwasser über ein getauchtes Ablaufgerinne und einer Einstauvorrichtung in den Vorfluter abgeleitet wird. Überschüssige Biomasse kann dann am Boden des Rückschlammbauwerkes abgezogen werden und dem statischen Eindicker zugeführt werden. Das Trübwasser des Eindickers wird über das Betriebspumpwerk der Kompaktanlage und somit erneut der Belebung zugeführt. Der eingedickte Schlamm wird mittels Drehkolbenpumpe zu den Stapelräumen gefördert. Das derzeitige Absetzbecken mit Schlammstapelraum und Aufstauraum für Mischwasser wird als Fangbecken umfunktioniert. Dazu muss das Becken aufgrund hoher Grundwasserstände umgebaut werden. Aufgrund der Größe kann jedoch auch nach der Umbaumaßnahme die doppelte Menge des nach A128 „erhöhte Anforderungen“ erforderlichen Rückhaltevolumens bereitgestellt werden. Auf die Errichtung eines Beckenüberlaufes wird in dem Fall verzichtet, da der Zulauf zum Becken nicht im Freispiegel verläuft, sondern mit einer Hebeschnecke. Beim Fördern wird deshalb das Abwasser vollständig vermischt, weshalb die berechtigte Gefahr besteht, dass beim Beckenüberlauf mehr an Fracht und Feststoffpartikeln ausgetragen wird, als bei einer untenliegenden Entlastung.

Fangbecken Huldessen mit vorgeschaltetem Beckenüberlauf

Das derzeitige Absetzbecken mit Schlammstapelraum und Aufstauraum für Mischwasser wird als Fangbecken umfunktioniert. Dazu muss das Becken aufgrund hoher Grundwasserstände umgebaut werden. Aufgrund der Größe kann jedoch auch nach der Umbaumaßnahme die doppelte Menge des nach A128 „erhöhte Anforderungen“ erforderlichen Rückhaltevolumens bereitgestellt werden. Deshalb wird auch an der Einleitstelle – Graben zum Vorflutkanal festgehalten. |

Pumpwerk Huldessen

In das Fangbecken von Huldessen wird ein Pumpwerk errichtet, das mit zwei Pumpen ausgestattet ist, von denen eine Pumpe die Menge Q_m fördern kann. Dem Pumpwerk wird ein Steinfang vorgeschaltet, um Betriebsproblemen vorzubeugen.

Rechen Unterdietfurt

Als Rechen wird eine Kompaktanlage mit Sandfang errichtet.

Belebungsbecken mit Rührwerk, Nachklärung und Sauerstoffverbrauch Unterdietfurt

Die Belebung mit Nachklärung wird als kombinierte Variante errichtet und betrieben. Ein Becken findet so als Belebungsbecken und das innen liegende Becken als Nachklärbecken Verwendung. Neben der Belüftung wird in das Belebungsbecken ein Rührwerk installiert. Die Nachklärung wird größer errichtet, um bei ungünstigen Verhältnissen einen Schlammabtrieb zu vermeiden. Das Nachklärbecken wird mit einer Betondecke versehen.

Rücklaufschlammschacht mit Schlammeindicker und Überschussschlammabzug

Es wird ein Rücklaufschlammschacht mit Pumpen und Verbindungsleitungen erstellt. Eine weitere, dritte Pumpe im Rücklaufschlammschacht wird für das Ausschleusen von überschüssiger Biomasse zum statischen Voreindicker verwendet.

Schlamm Speicher

Als Schlamm Speicher dienen zwei neue Rundbehälter. Dabei bekommt einer der beiden Speicher eine Abdeckung, die im Immissionsgutachten gefordert wird. Diese Decke dient zugleich als Boden für das Rechengebäude und den Maschinenraum. Der zweite Speicher wird offen ausgeführt. Das Aufrühren der beiden Behälter wird mit einem landwirtschaftlichen Rührwerk durchgeführt.

Außenanlagen

Die Außenanlagen werden zum Teil befestigt.

Kanalnetz

Neubau eines Abwasserüberleitungskanals von der Kläranlage Huldessen zur Kläranlage Unterdietfurt, Länge 2.640 m, zur Ableitung des Schmutzwassers aus dem Einzugsgebiet der alten Kläranlage Huldessen zur Gesamtanlage.

Energiewirtschaft

Neubau von PV-Anlagen in Huldessen und auf dem Bauhofgelände in Unterdietfurt zur Stromversorgung der an den jeweiligen Standorten betriebenen Anlagen nebst zugehöriger Batteriespeicher zur Erreichung einer Autarkie hinsichtlich der Stromversorgung.

Notstromversorgung

Beschaffung der notwendigen Notstromaggregate, um den Betrieb der Anlagenteile auch bei einem längeren Stromausfall zu gewährleisten

Prozessleitsystem

Einbindung der gesamten außenliegenden Pumpwerke in die Steuerungstechnik der gesamten Kläranlage.

Fremdwassersanierung

Gemäß Nebenbestimmung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 06.02.2020 zu erstellende Erfassung und Bewertung des Zustands der Kanalisation.

§ 2

§ 6 erhält folgende Fassung:

§ 6 - Beitragssatz

(1) Der durch Verbesserungs- und Herstellungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 100 v. H. des verbesserungsbeitragsfähigen Investitionsaufwandes beträgt 2.037.965,59 €

und wird nach der Summe der Grundstücksflächen und der Summe der Geschossflächen umgelegt.

(2) Der Beitragssatz beträgt

a) pro Quadratmeter Grundstücksfläche 0,66 €

b) pro Quadratmeter Geschossfläche 6,15 €.

Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nacherhoben.

§ 3

Diese Satzung zur Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung tritt am 01.09.2023 in Kraft.

Unterdietfurt 02.08.2023



Blümelhuber
Bernhard Blümelhuber
Erster Bürgermeister
